

1. Gegenstand: Spannweitenvergrößerung auf 18.32 m.
2. Betroffen: Segelflugzeugmuster Phoebus C; alle Werknummern.
3. Dringlichkeit: Keine.
4. Vorgang: Firma Fiberglastechnik Rudolf Lindner GmbH & Co. KG hat mit Zustimmung von Firma European Aeronautic Defense and Space Company (EADS), Flugzeug-Union Süd GmbH, und in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. R. Eppler für das oben genannte Segelflugzeug Ansteckrohren entwickelt, mit denen die Spannweite auf 18.32 m erhöht werden kann. Durch die Ansteckrohren verbessert sich die maximale Gleitzahl um ca. 3 Punkte, die minimale Sinkgeschwindigkeit wird ca. 11% geringer. In dieser Version ist **kein Wasserballast** erlaubt.
5. Verfahrensregelung: Die geänderten Flugzeuge werden als Variante Phoebus CW bezeichnet und bleiben weiterhin Bestandteil der Baureihe Phoebus C.
6. Maßnahmen: 6.1 Bauliche Veränderungen
 - Nach Zeichnungen Phoebus CW, Übersicht, und Phoebus CW, Flügelspitze M 1:10, (Zeichnungen Nr. 15120 - 1101 W1 und W2 nach Zeichnungsliste Phoebus vom 01.01. 2001, LBA anerkannt) wird das Flächenteil außerhalb des Querruders abgenommen und eine neue Endrippe mit einem Trichter für den Stummel des Außenteils eingesetzt. Innerhalb der Endrippe wird eine weitere zusätzliche Rippe eingesetzt, in welcher die Innenseite des Trichters befestigt wird. Der abgenommene Teil des Flügels kann mit einem Stummel versehen werden. Dann kann das Flugzeug auch in der ursprünglichen 17 m Version verwendet werden.
 - Nach Zeichnungen Phoebus CW, Übersicht, und Phoebus CW Flügelspitze M 1:10, kann mit einer neuen Ansteckfläche die Spannweite auf 18.32 m erhöht werden.6.2 Handbuchänderungen
 - Neues Flug- und Betriebshandbuch: Die geänderten Flugzeuge erhalten ein neues Flug- und Betriebshandbuch, Ausgabe März 2001.6.3 Änderung der Cockpitbeschilderung.
7. Massen und Schwerpunktlagen

Die maximale Flugmasse ohne Wasserballast wird auf 385 kg erhöht. Die Masse der nichttragenden Teile bleibt für beide Spannweiten unverändert 230 kg. Nach Durchführung der Maßnahme erhöht sich die Leermasse um ca. 5 kg. Massen- und Schwerpunktlage sind nach der Durchführung der Maßnahme entsprechend der im Flug- und Betriebshandbuch, Seite 10, enthaltenen Tabelle neu zu bestimmen.

8. Material: Die Umrüstung kann nur bei LTB Lindner durchgeführt werden. Ein Teilesatz ist deshalb nicht erhältlich.
9. Hinweise: In der Version Poebus CW mit 18.32 m Spannweite ist die Mitnahme von Wasserballast nicht erlaubt.
10. Durchführung und Bescheinigungen:
Die in dieser TM beschriebenen Maßnahmen dürfen ausschließlich vom LTB Lindner durchgeführt und bescheinigt werden. Die Vorschriften über die Führung der Betriebsaufzeichnungen gemäß §15 LuftBO sind zu beachten.

Fiberglastechnik Rudolf Lindner
GmbH & Co. KG
Alpenweg 11, D-88784 Walpertshofen

Richard Eppler

(i.A. Richard Eppler)

LBA-anerkannt



U. Jopp
127. MAR 2001